

Nord-Verleger akzeptieren/Tarifverträge für Redakteure

Nord-Verleger akzeptieren/Tarifverträge für Redakteure

/>cbr /> Die Tarifverträge für die Journalistenen und Journalisten an Tageszeitungen können ab sofort auch im hohen Norden gelten, sofern die Journalisten dem zustimmen. Darauf einigten sich am heutigen Dienstag in Hamburg der Deutsche Journalisten-Verband und die dju mit dem Verband der Zeitungsverleger Norddeutschlands (VZN) in der zweiten Verhandlungsrunde. Rückwirkend ab 1. Mai werden demnach die Gehälter der Redakteurinnen und Redakteure um 2,5 Prozent angehoben. Im nächsten Jahr gibt es eine weitere Gehaltserhöhung um 1,5 Prozent. Wie auch in Niedersachsen werden die Jahreseinkommen in zwei Schritten auf 13,5 Monatsgehälter abgesenkt. Um das Verhandlungsergebnis in den Betrieben abzustimmen, werden die Arbeitskampfmaßnahmen unterbrochen.

/bries ist den Streiks der Kolleginnen und Kollegen im hohen Norden zu verdanken, dass die Nord-Verleger auf den Bundesabschluss vom April eingeschwenkt sind." Über das Resultat müssen jetzt die DJV-Gremien entscheiden. Erst nach deren Zustimmung ist das Verhandlungsergebnis als ein Abschluss zu werten.

/bries ist den Streiks der Kolleginnen und Kollegen im hohen Norden zu verdanken, dass die Nord-Verleger auf den Bundesabschluss vom April eingeschwenkt sind." Über das Resultat müssen jetzt die DJV-Gremien entscheiden. Erst nach deren Zustimmung ist das Verhandlungsergebnis als ein Abschluss zu werten.

/bries ist den Streiks der Kollegen im hohen Norden zu verdanken, dass die Nord-Verleger auf den Bundesabschluss vom April eingeschwenkt sind." Über das Resultat müssen jetzt die DJV-Gremien entscheiden. Erst nach deren Zustimmung ist das Verhandlungsergebnis als ein Abschluss zu werten.

/bries die Verleger mit der Forderung: "Ein Tarif für alle!" Bestreikt wurden am heutigen Dienstag die Kieler Nachrichten, Lübecker Nachrichten, Dithmarscher Landeszeitung und Ostsee-Zeitung.

/bries für Argeit zu Argeit auch der Verleger mit der Forderung: "Ein Tarif für alle!" Bestreikt wurden am heutigen

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.